

Velux Attic Award 2002

Auslober:

VELUX Deutschland GmbH, Hamburg

Organisation:

fischerAppelt Kommunikation GmbH, Berlin

Wettbewerbsart:

Architekturwettbewerb für Studenten

Teilnehmer:

Studenten der Fachbereiche Architektur, Bauingenieurwesen und Innenarchitektur einer deutschen Fachhochschule oder Hochschule, die mindestens im 6. Semester eingeschrieben sind

Termine:

Einsendeschluss 15. 02. 2002

Preisgerichtssitzung 21. 03. 2002

Preisrichter:

Prof. Dr. D. Eberle, ETH Zürich/Lochau (Vors.)
 Prof. Heike Büttner, Bauhaus Univ. Weimar
 Prof. Dr. Ingeborg Flagge, DAM, Frankfurt a. M.
 Brigitte Kruza, Bgm., Seeheim-Jugenheim
 Michael Pack, VELUX Deutschland GmbH
 Holger E. Schmidt, Gem. Seeheim-Jugenheim
 Petra Stephan, AIT, Leinfelden-Echterdingen
 Hadi Teherani, Hamburg

1. Preis (€ 3.250,- Stud./€ 1.250,- FB):

Ulrik Weinert, FH Wiesbaden

1. Preis (€ 3.250,- Stud./€ 1.250,- FB):

Jörg Güldenopf · Michael Puhlmann
 Daniela Rohrberg, Bauhaus Universität Weimar

2. Preis (€ 2.500,- Stud./€ 1.000,- FB):

Christian Rathmacher · Tobias Jung,
 FH Kaiserslautern

Ankauf (€ 750,- Stud./€ 300,- FB):

Jonas Schmidt-Thomsen, TU Berlin

Ankauf (€ 750,- Stud./€ 300,- FB):

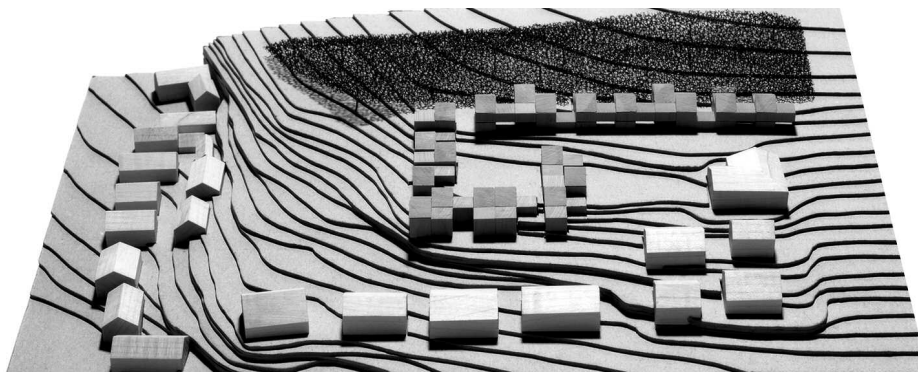
Katrin Tina Steinmüller, FH Wiesbaden

Wettbewerbsaufgabe:

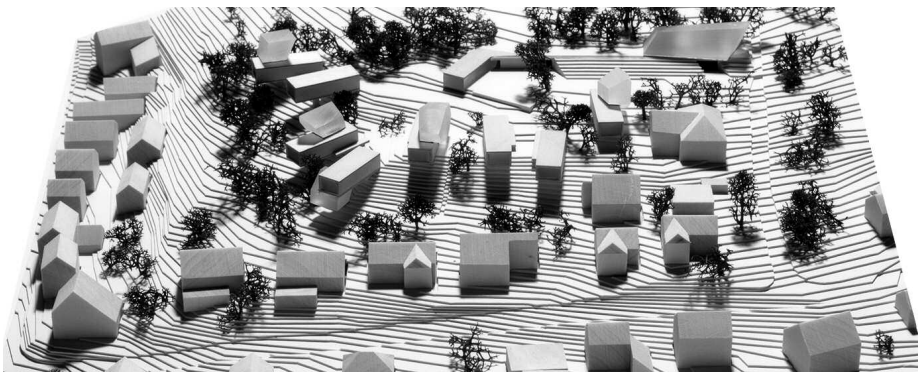
An den Hängen des Oberrheingraben im Odenwald liegt ca. zehn Kilometer südlich von Darmstadt Malchen, ein Ortsteil der Gemeinde Seeheim-Jugenheim. Durch die Nähe zur Autobahn ist die Innenstadt von Frankfurt innerhalb von 30 Minuten zu erreichen. Aufgrund der reizvollen landschaftlichen Lage zählt Malchen zu den begehrten Wohnorten im Rhein-Main-Gebiet. Das zu beplanende Grundstück mit einer Größe von 7.567 qm befindet sich oberhalb des Ortes in Randlage. Es grenzt an 1,5 – 2,5-geschossige Wohnbebauungen aus Ein- bzw. Zweifamilienhäusern an einer den Hang hinaufführenden Straße, die als Schotterweg in einem Wald endet. Je nach Standort eröffnet sich ein weiter Blick über das Rheintal.

Für das durch seine Lage in der Landschaft und die Topografie geprägte Grundstück soll eine Wohnbebauung geschaffen werden. Neben der Berücksichtigung dieser Lage und den daraus entstandenen städtebaulichen und architektonischen Lösungen sind im Entwurf innovative und vorbildliche Raumkonzepte zu entwickeln, die in besonderer Weise dem Anspruch „The Living Attic – Modulares Wohnen“ gerecht werden. Grundstück und Standort sind vorrangig geeignet für eine Bebauung mit „klassischen“ familiengerechten Einheiten. Die Einbeziehung bautechnischer Errungenschaften unter ökologischen und ökonomischen Aspekten stellt dabei eine selbstverständliche Grundlage dar.

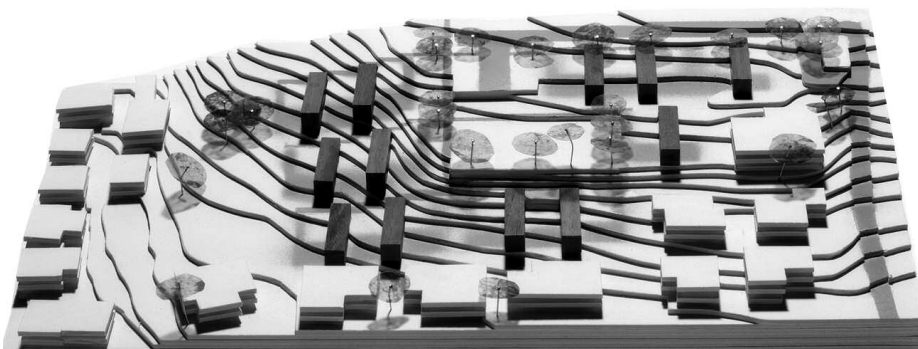
Modellfotos: fischerAppelt Kommunikation



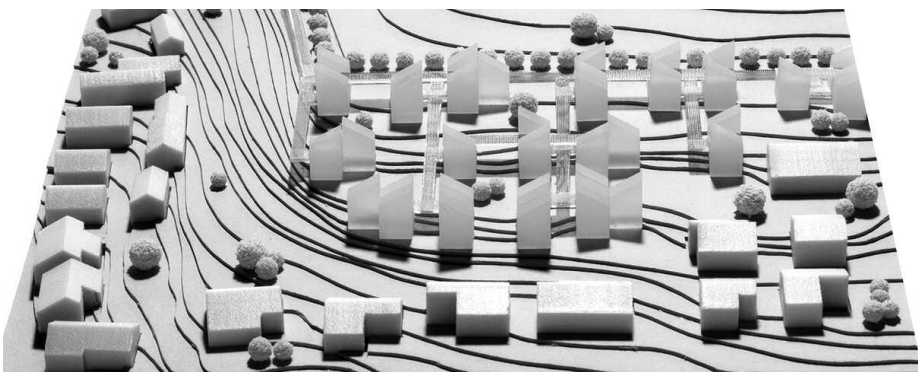
1. Preis: Ulrik Weinert, FH Wiesbaden



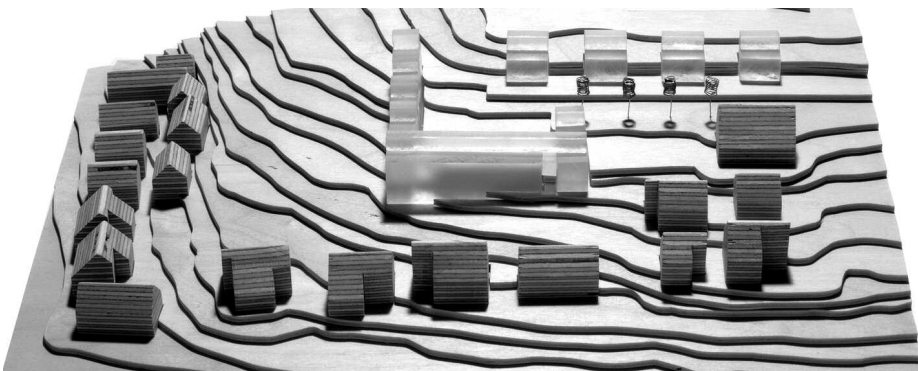
1. Preis: Jörg Güldenopf · Michael Puhlmann · Daniela Rohrberg, Bauhaus Universität Weimar



2. Preis: Christian Rathmacher · Tobias Jung, FH Kaiserslautern



Ankauf: Jonas Schmidt-Thomsen, TU Berlin



Ankauf: Katrin Tina Steinmüller, FH Wiesbaden